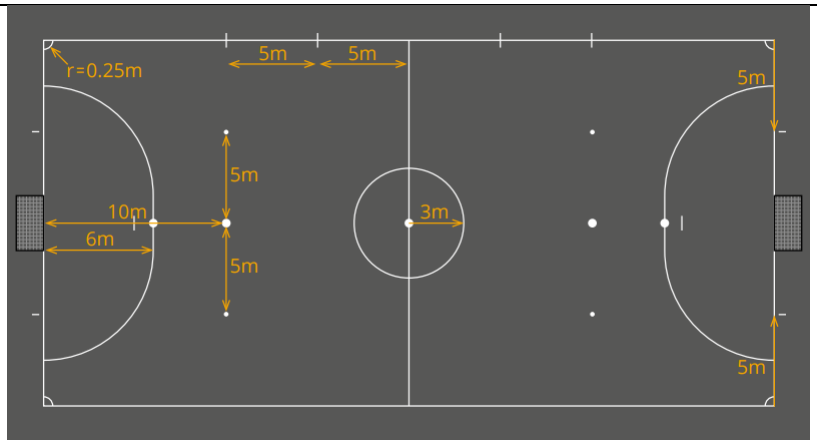
Handout FUTSAL Regeln

Spielfeld	 - Abkleben der Markierungen - Einrichten der Wechselzone
Spielzeit	- 2x 20 Minuten effektive Spielzeit (Nettospielzeit). - Je Halbzeit und Mannschaft eine Auszeit (1 Minute), die beim 2. Assistenten beantragt wird. Auszeit möglich bei eigenem Ballbesitz und Spielunterbrechung.
Spielerzahl	- Insgesamt maximal 12 Spieler, 5 auf dem Spielfeld (4 Feldspieler + Torwart) sowie max. 7 Auswechselspieler. - Bei Anstoß mindestens 3 Spieler je Mannschaft. - Spielabbruch, wenn weniger als 3 Spieler einer Mannschaft auf dem Spielfeld befinden.
Foulspiele	- Foulspiele werden wie beim Feldfußball geahndet. - Es gibt keine Sonderregeln für Grätschen. - Die Regelung des gefährlichen Spiels findet Anwendung. - Schnelle Ausführung trotz geringen Abstandes möglich (wie Feld). - Bilden mind. 2 Verteidiger eine Mauer, muss der Gegner 1m Abstand einhalten.
Kumulierte Foulspiele je Halbzeit	- Alle Vergehen, die mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß geahndet werden, zählen zu den kumulierten Foulspielen (auch nach Vorteilsregelung). - Nach Erreichen des 5. kumulierten Fouls wird die entsprechende Mannschaft durch den Schiedsrichter hierüber informiert (Pfiff, Handzeichen). - Die Vorteilsregelung entfällt für diese Mannschaft ab Erreichen dieser Grenze.
DFSKF (Direkter Freistoß ab dem sechsten kumulierten Foulspiel	Tatort und Spielfortsetzung: - Zwischen Strafraum und 10m Markierung ➢ Wahlmöglichkeit des Schützen, 10m oder Tatort, keine Mauer, TW und alle Spieler 5m Mindestabstand zum Ball. - Jenseits der 10m Markierung ➢ Direkter Freistoß von der 10m Markierung, keine Mauer, TW und alle Spieler 5m Mindestabstand (seitlich oder hinter dem Ball). - Anzählen!
Schiedsrichter	- Team aus Schiedsrichter, Schiedsrichterassistent 1, Schiedsrichterassistent 2, Zeitnehmer (wird durch Heimverein gestellt).

	- Der Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent 1 leiten das Spiel. Sie agieren diagonal versetzt an den Seitenlinien, wobei der Schiedsrichter auf der Seite des Zeitnehmertisches agiert. - Bei Eck-, Straf- und direkten Freistößen in Tornähe überwacht ein Schiedsrichter die Torlinie. **Ggf. Tausch der Diagonalität!** - Schiedsrichterassist 2 und Zeitnehmer sitzen am Zeitnehmertisch mittig zwischen den Wechselzonen. - Bei klaren Fehlentscheidungen soll Schiedsrichterassistent 2 eingreifen.
Ausrüstung der Spieler	- Analog dem Feld, Schienbeinschoner verpflichtend. - Schmuck abnehmen (Abkleben verboten).
Strafstoß	- Von 6m Markierung, keine Mauer, Torwart bei Ausführung mit einem Fuß über der Torlinie. - Zählt als kumuliertes Foul. - Kein Anzählen. - **Achtung: Aggressives Torwartspiel bewerten!**
Feldverweis	- Ein des Feldes verwiesener Spieler (Gelb-Rot oder Rot) darf nach 2 Spielminuten oder nach einem Gegentor durch einen anderen Spieler ersetzt werden. - Ausnahme: Spielt die gegnerische Mannschaft ebenfalls mit weniger Spielern, so darf der Spieler erst nach Ablauf von 2 Minuten ersetzt werden. - **Im Futsal gibt es keine Zeitstrafe!**
Rückpassregel/ Torwartspiel	- Die Rückpassregelung findet Anwendung. - Besonderheiten: ➢ TW hat in eigener Spielhälfte nur 4 Sekunden Zeit. ➢ TW darf den Ball in der eigenen Hälfte erst wieder spielen, wenn ein Gegenspieler den Ball berührt hat. Dieses Vergehen wird mit einem indirekten Freistoß geahndet. ➢ In der gegnerischen Hälfte darf der Torwart jederzeit mitspielen.
Seitenaus	- Der Ball wird per Einkick fortgesetzt, dabei ruht der Ball auf der Seitenauslinie oder knapp außerhalb (ca. 25cm). - Der ausführende Spieler darf nicht im Spielfeld stehen. - Der Abstand der Gegenspieler beträgt 5m. Vergehen werden mit einer Verwarnung geahndet. - Anzählen sobald der Ball spielbereit ist. - Der Ball darf angehoben werden. - Rückspiel zum TW zulässig. - Ein Tor kann nicht direkt erzielt werden (Abstoß), bei einem Eigentor gibt es Eckstoß.
Decken-/ Geräteberührung	- Einkick für die gegnerische Mannschaft von der Seitenauslinie an der Stelle, die der Deckenberührung am nächsten ist.
Ein- /Auswechslungen	- Fliegendes ein- und auswechseln innerhalb der Wechselzone. - Ausgewechselter Spieler muss Feld verlassen, bevor eingewechselter Spieler das Feld betritt. - Die Auswechselspieler befinden sich auf der Bank, müssen ein Leibchen anziehen und diese beim Auswechselvorgang an den ausgewechselten Spieler übergeben (nicht werfen). - Wechselfehler während einer Spielunterbrechung werden mit einer Verwarnung für den eingewechselten Spieler geahndet.

	- Wechselfehler im laufenden Spiel werden mit einem indirekten Freistoß (Ort des Balles bei Spielunterbrechung) und einer Verwarnung für den eingewechselten Spieler geahndet.
Flying Goalkeeper	- Sofern als zusätzlicher Feldspieler der Flying Goalkeeper eingesetzt wird, muss dieser, sofern es nicht der reguläre Torhüter ist, ein Leibchen tragen.
Torerzielung	- Tore können innerhalb des Spielfeldes von überall erzielt werden, also auch aus der eigenen Hälfte. - Aus einem indirekten Freistoß, einem Einkick sowie einem (Tor-) Abwurf kann kein Tor direkt erzielt werden.
Torabwurf	- Sofern der Ball im Toraus ist, bringt der Torwart diesen aus dem Strafraum heraus per Abwurf, Abrollen ins Spiel. Hierfür hat er 4 Sekunden Zeit. Sofern der Ball durch den TW mit Händen oder Füßen kontrolliert wird, wird angezählt. - Der Ball ist im Spiel, sobald der Ball nach Abwurf/-rollen den Boden berührt. - Die Gegner müssen sich außerhalb des Strafraumes befinden (Verstoß = Wdh.).
Anstoß	- Es erfolgt nur die Wahl des Anstoßes per Wählmarke. - 1. Anstoß = Fairplay-Anstoß, danach wie auf dem Feld. - Der Abstand der Gegenspieler beträgt 3m. - Direkte Torerzielung ist möglich. Eigentor = Eckstoß. - Kein Anzählen.
Schiedsrichterball	- Wie auf dem Feld, Ballbesitz für die Mannschaft, die zuletzt in kontrolliertem Ballbesitz war. - Der Abstand der Gegenspieler beträgt 2m. - Torerzielung ist erst möglich, wenn ein 2. Spieler den Ball berührt. - Bei direkter Torerzielung erfolgt ein Abwurf. - Bei der Erzielung eines Eigentores erfolgt ein Eckstoß. - Der Schiedsrichter ist Luft. - Ball bei Unterbrechung im Strafraum, SR-Ball mit TW.
Teamoffizielle	- Wie auf dem Feld zu behandeln. - Darauf achten, dass nur die im SBO eingetragenen Personen auf der Bank Platz nehmen. - Nur ein Teamoffizieller darf in technischer Zone stehen, Rest sitzen.
Technische Besprechung	- 30 Minuten vor Spielbeginn mit Trainern, Mannschaftsführern, dem Schiedsrichterteam und dem Zeitnehmer. - Wir empfehlen auch die Mannschaften hinzuzuziehen.